

MAMANET AUSTRIA



OFFIZIELLE AUSSCHREIBUNG  
ZUM LIGENBETRIEB  
2021/22

## Inhalt

1. Grundsätzliches	3
2. Bewerbe	3
3. Nennung und Nennggebühr	5
4. Spielerinnenlizenz	6
5. Schiedsgericht	6
6. Ergebniseingabe	7
7. Verschiebung oder Nichtaustragung von Spielen	7
8. Sonderregelungen	7
9. COVID-19	7

## 1. Grundsätzliches

1.1. Als Grundlage gelten die Ergebnisse eines an alle Vereine/Teams ausgesandten Online-Fragebogens und das „Offizielle Mamanet Austria Cachibol“ Regelwerk. Zum Downloaden unter:

1.1.1. <https://www.mamanet-austria.at/de/verband/berichte2> und

1.1.2. [https://www.mamanet-austria.at/files/doc/Cachibol-Regeln/2020\\_OFFIZIELLE-MAMANET-CACHIBOL-REGELN\\_FINAL.pdf](https://www.mamanet-austria.at/files/doc/Cachibol-Regeln/2020_OFFIZIELLE-MAMANET-CACHIBOL-REGELN_FINAL.pdf)

1.2. Diese Ausschreibung wurde unter Berücksichtigung der COVID-19 Pandemie und deren Auswirkungen erstellt und gilt für das Sportjahr 2021/22. Das vorliegende Dokument wurde vom Mamanet Austria Vorstand beschlossen. Der Mamanet Austria Vorstand behält sich vor, die Ausschreibung abzuändern, falls dies durch Regelungen einer übergeordneten Instanz notwendig wird.

## 2. Bewerbe

### 2.1. Ligenbetrieb

Der Ligenbetrieb soll möglichst regional und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Spielniveaus ausgetragen werden. Oberstes Gebot dabei ist „Fair Play“.

**Der Ligenbetrieb findet für die Saison 2021/22 ab Jänner 2022 und nur in einer Runde statt. Jedes Team spielt einmal gegen jedes Team der eigenen Liga.**

Für jede Liga findet sich eine Ligaverantwortliche, unter deren Leitung die Spiele der jeweiligen Ligen eigenverantwortlich, aber in Absprache mit dem Verbandsbüro, organisiert werden.

Die Ligenverantwortlichen können regionale Treffen mit den Teamverantwortlichen je nach Notwendigkeit organisieren, um die Spiele zu besprechen und anzusetzen. Das Eintragen der Spieltermine in die Datenbank obliegt den regionalen Ligenverantwortlichen und ist ehestmöglich, jedenfalls aber bis spätestens 2 Wochen vor der Austragung, vorzunehmen.

Die Spiele können in Form von Turnieren oder auch in den Trainingszeiten durchgeführt werden. Dabei sind selbstverständlich die jeweils regional gültigen aktuellen Corona-Vorkehrungen zu berücksichtigen.

Hinweis für Wien: Hier kann es aufgrund der Gesetzgebung (MA51) zum Problem kommen, dass keine Wettkämpfe während der Trainingszeiten ausgetragen werden dürfen. Hier hat jedes Team selbst nachzuprüfen, ob es zu dieser Problematik kommen kann.

Ein Team darf pro Spiel aus max. 14 Spielerinnen und 4 weiteren Offiziellen (z.B. Coach, Assistent-Coach) bestehen.

Stattgefundenene Spiele und deren Ergebnisse müssen an Mamanet Austria ehestmöglich, aber jeweils bis spätestens zum darauffolgenden Montag nach dem Spiel/den Spielen, übermittelt werden. Ein Foto des Spielberichts ist ausreichend.

Die Spielergebnisse müssen von der Ligenverantwortlichen oder einer autorisierten Person ehestmöglich, aber bis spätestens jeweils am darauffolgenden Dienstag nach dem Spiel/ den Spielen, in die Datenbank eingetragen werden.

Bei Nachnennung von Teams müssen die Spiele zeitgerecht nachgeholt werden.

Spielanlage und Ausrüstung (z.B. Spielfeld, Antennen, Bälle usw.) müssen dem Standard des „Offiziellen Mamanet Austria Cachibol“ Regelwerks entsprechen.

### 2.1.1. Ligeneinteilung

Aufgrund der Ergebnisse aus dem ONLINE Fragebogen wurde eine vorläufige Einteilung der Ligen wie folgt erstellt:

Liga „A“: Land um Laa, Cachibol Korneuburg, SVSchwechat, ASKÖ Hirm

Liga „B“: UAB Powerfrauen, Z9, UWW, WAT 12

Liga „C“ SG Riedlingsdorf – Pinkafeld, Ballschule Liezen, Eibiswald 2.0

Nach dem endgültigen Nennschluss am 30.11.2021 wird geprüft, welche Teams tatsächlich genannt haben und dann von der AG Ligeneinteilung beschlossen, wie die Ligen gebildet werden.

Sollten Sponsoren für die einzelnen Ligen gefunden werden, können diese nach dem jeweiligen Sponsor benannt werden. Z.B.: Mamanet Liga Musterfirma Wien

### 2.1.2. Spielmodus

Innerhalb der Ligen wird nur eine Runde durchgeführt. Diese kann in Turnierform oder als Einzelspiele in Absprache mit den regionalen Ligenverantwortlichen und dem Schiedsrichterreferenten erfolgen.

„Best of three“: Zwei gewonnene Sätze bis 21 Punkte. Bei einem Entscheidungssatz wird dieser nur bis 15 Punkte gespielt. Die jeweiligen Sätze sind auf 2 Punkte Unterschied auszuspielen.

Die Berechnung der Tabellen wird wie folgt durchgeführt:

Sieg 2:0	.....	3 Punkte
Sieg 2:1	.....	2 Punkte
Niederlage 1:2	.....	1 Punkt
Niederlage 0:2	.....	0 Punkte

Die Erstplatzierten jeder Liga erhalten 3 Punkte, die Zweiten 2 Punkte und die Drittplatzierten 1 Punkt. Die erreichte Punkteanzahl wird als Basis zu den erspielten Punkten bei der Nationalen Meisterschaft hinzugerechnet.

## 2.2. Nationale Meisterschaft

Am 12. Juni 2022 findet in der Sporthalle Alt Erlaa, Anton-Baumgartner-Straße 44, 1230 Wien, die Nationale Meisterschaft statt, bei der jene Teams, die alle nötigen Spiele innerhalb der Liga absolviert haben, teilnehmen sollen.

Die Erstplatzierten jeder Liga starten mit 3 Punkten, die Zweiten mit 2 Punkten. Die Drittplatzierten starten mit einem Punkt. Der genaue Spielmodus richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Teams und wird zeitnah vor dem Austragungstermin festgelegt.

## 3. Nennung und Nennggebühr

Jedes Ligateam muss ordentliches Mitglied von Mamanet Austria sein oder aus einer Spielgemeinschaft aus ordentlichen Mitgliedern bestehen.

### **Nennschluss ist der 30.11.2021.**

Nachmeldungen sind in Ausnahmefällen möglich.

Gültigkeitszeitraum: ein Jahr, beginnend mit dem jeweiligen Schuljahr bzw. der Spielsaison.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro ordentliches Mamanet-Team, Verein/pro Jahr: € 30 im ersten Jahr, € 100 in jedem folgenden Jahr.

Ein Vereinswechsel ist während der Saison nicht möglich.

Bei Gründung eines weiteren Teams innerhalb eines Vereins muss kein weiterer Mitgliedsbeitrag bezahlt werden.

Ein Teamwechsel ist nur einmalig bei Neugründung eines weiteren Teams im selben Verein möglich. Hierbei muss nur einmal die jährliche Spielerinnenlizenz gelöst werden.

Es ist möglich, eine Spielgemeinschaft aus ordentlichen Mitgliedern zu bilden.

Dafür muss ein Antrag bis spätestens 30.11.2021 an [office@mamanet.at](mailto:office@mamanet.at) ergehen und von einer autorisierten Arbeitsgruppe bewilligt werden.

Die Spielerinnenlizenzgebühren gelten für die gesamte Saison in der Spielgemeinschaft. Ein Wechsel – auch in das eigene ursprüngliche Team – ist nicht möglich.

## 4. Spielerinnenlizenz

Die Zahlung der Lizenzbeiträge soll einen Wettkampfbetrieb (Ligen) gewährleisten. Jede Spielerin erhält eine Spielerinnenlizenz und wird in einer zentralen Datenbank geführt. Die Bereitstellung eines Beitrittsformulars zum Sammeln der Daten erfolgt durch Mamanet Austria.

Eine Spielerinnenlizenz ist für die laufende Saison auch im Falle eines Teamwechsels bei Neugründung eines weiteren Teams im selben Verein gültig und muss nicht nochmals bezahlt werden.

Die Spielerinnenlizenz ist nicht übertragbar.

Die Lizenzgebühr (zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag) beträgt pro Spielerin: € 25 pro Jahr. Das jeweilige Team sammelt die Lizenzgebühren ein und überweist den Gesamtbetrag bis spätestens **15.12.2021** an Mamanet Austria.

Nachmeldungen von Spielerinnen sind möglich.

Erst bei Einlangen der Spielerinnenlizenzgebühr am Verbandskonto wird die Spielerin in der Datenbank freigeschaltet („Liga ja“) und ist ab dann spielberechtigt.

Über jede Beantragung einer/mehrerer Spielerinnenlizenz/en ist eine Infomail an [office@mamanet.at](mailto:office@mamanet.at) zu senden.

Überweisung des Mitgliedsbeitrages und der Lizenzgebühren mit der Referenz:

MB „**Vereinsname**“ „**Saison 2021/22**“ an:

Mamanet Austria – Sportverband für Mütter und alle Frauen ab 30

Oberbank Klosterneuburg

IBAN: AT92 1500 0042 0108 2908

Sollte aufgrund von Corona kein Spielbetrieb möglich sein, werden die Lizenzgebühren zurückgezahlt, der Vereinsmitgliedsbeitrag jedoch nicht.

## 5. Schiedsgericht

SchiedsrichterInnen können in Absprache mit den Teams von der/dem regionalen Ligaverantwortlichen dem Schiedsrichterreferenten bis spätestens zwei Wochen vor Spieltermin vorgeschlagen werden.

Mamanet Austria und die Ligaverantwortlichen erhalten den ausgefertigten Spielberichtsbogen (per Mail an [office@mamanet.at](mailto:office@mamanet.at)) ehestmöglich, aber spätestens bis zum darauffolgenden Montag nach dem Spiel. Ein Foto ist ausreichend.

Die Originalspielberichtsbögen sind an den Schiedsrichterreferenten bis spätestens vier Wochen nach den Spielterminen mit der Post an: Mamanet Austria, Heisslergasse 13/2, 3400 Klosterneuburg, zu senden oder persönlich zu übergeben.

## 6. Ergebniseingabe

Die Spiele werden mittels Spielberichtsbogen dokumentiert.  
Das Spielergebnis ist von der Ligenverantwortlichen ehestmöglich, aber bis spätestens jeweils am darauffolgenden Dienstag nach dem Spiel, in die Datenbank einzutragen.

Die Ranglisten werden von Mamanet Austria geführt.

## 7. Verschiebung oder Nichtaustragung von Spielen

Das erstgenannte Team hat eine unmittelbare Meldung eines Nichtaustragens und/oder Verschiebens eines Spieles an die regionale Ligaverantwortliche, die beteiligten Teams und den Schiedsrichterreferenten zu machen.

Das Nichtaustragen und/oder die Verschiebung eines Spieles muss Mamanet Austria von der regionalen Ligaverantwortlichen ehestmöglich, aber bis spätestens 24 Std. nach Nichtaustragung und/oder Verschiebung, gemeldet werden ([office@mamanet.at](mailto:office@mamanet.at)).

Bei Nichtaustragung und/oder Verschiebung eines Spieles sollte eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Die angefallenen unvermeidbaren Kosten sind von der Verursacherin zu tragen (ausgenommen höhere Gewalt).

## 8. Sonderregelungen

Sonderregelungen müssen vom Mamanet Austria Vorstand beschlossen werden.

## 9. COVID-19

Alle teilnehmenden Teams verpflichten sich, die jeweils regional aktuell gültigen Corona Maßnahmen/Bedingungen einzuhalten.

Wichtige Informationen sowie das Mamanet Austria Präventionskonzept sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.mamanet-austria.at/de/die-sportart/corona-virus>

Im Falle einer corona-bedingten Nichtaustragung werden die Lizenzgebühren zurückgezahlt.